

Beilage zum SVA-Bulletin Nr. 21/2002  
 Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Atomenergie (SVA)  
 Postfach 5032  
 3001 **Bern**

MONATSBERICHT ÜBER DEN BETRIEB DER SCHWEIZERISCHEN  
 KERNKRAFTWERKE

**IM OKTOBER 2002**

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:

Nordostschweizerische Kraftwerke  
 Kernkraftwerk Beznau  
 5312 **Döttingen**

BKW FMB Energie AG  
 Kernkraftwerk Mühleberg  
 3203 **Mühleberg**

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG  
 4658 **Däniken**

Kernkraftwerk Leibstadt AG  
 5325 **Leibstadt**

**Betriebsdaten für Oktober 2002**

	Brutto- erzeugung	Netto- erzeugung	Betriebs- stunden (Strompro- duktion)	Gesamt- Bruttoerzeu- gung seit Inbe- triebnahme	Gesamt- Nettoerzeu- gung seit Inbe- triebnahme
	MWh	MWh	h	MWh	MWh
KKB I	283'384	272'027	745	86'548'678	82'788'386
KKB II	282'461	271'380	745	85'954'547	82'350'836
KKM	277'010	266'025	745	78'426'203	74'887'790
KKG	765'977	724'606	745	178'544'399	168'412'591
KKL	905'584	863'582	745	146'993'270	139'276'336

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion sowie in den Fällen KKB I, KKB II und KKG die Wärmeabgaben an die dortigen Fernwärmesysteme ein. Das KKB versorgt die regionale Fernwärmeversorgung für das untere Aaretal (Refuna) mit Heisswasser. Das KKG liefert Heissdampf an die benachbarte Kartonfabrik Niedergösgen (Kani).

### **Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna und Kani im Oktober 2002:**

(In Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

KKB I	1'288 MWh	(254'936 MWh)
KKB II	31 MWh	(36'261 MWh)
KKG	4'815 MWh	(1'269'612 MWh)

### **KERNKRAFTWERK BEZNAU**

(2 Druckwasserreaktorblöcke, Nennleistung je 380 MW brutto / 365 MW netto)

#### **Betriebsverlauf im Oktober 2002**

Beide Kraftwerksblöcke produzierten störungsfrei und mit voller Leistung. Zur Durchführung periodischer Tests wurde jeweils für kurze Zeit die Leistung um einige Prozent reduziert.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

#### **Verschiedenes**

Es erfolgte ein Transport von sieben abgebrannten Brennelementen zur Wiederaufarbeitungsanlage in England.

### **KERNKRAFTWERK MÜHLEBERG**

(Nennleistung 372 MW brutto / 355 MW netto, Siedewasserreaktor)

#### **Betriebsverlauf im Oktober 2002**

Die Anlage wurde bei maximal möglicher Leistung mit einer Arbeitsausnutzung von 100% und einer Zeitverfügbarkeit von 100% betrieben. Die geplanten Funktionsprüfungen wurden ordnungsgemäss durchgeführt.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

## **KERNKRAFTWERK GÖSGEN**

(Nennleistung 1020 MW brutto / 970 MW netto, Druckwasserreaktor)

### **Betriebsverlauf im Oktober 2002**

Die Anlage wurde während des ganzen Monats mit maximal möglicher Leistung betrieben.

Am 1., 15. und 29. Oktober wurde die Leistung zwecks Durchführung von Funktionsprüfungen abgesenkt.

Alle behördlich vorgeschriebenen Funktionsprüfungen und Kalibrierungen wurden termingerecht ausgeführt und verliefen ohne Beanstandungen.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.

### **Brennelement-Transport**

Der im September beladene Lager-/Transportbehälter TN24G wurde zur Zwischenlagerung ins ZWILAG nach Würenlingen transportiert.

Im Rahmen der Nachbestrahlungsuntersuchungen erfolgte ein Transport von sieben bestrahlten Brennstäben zum Paul Scherrer Institut PSI.

## **KERNKRAFTWERK LEIBSTADT**

(Nennleistung 1200 MW brutto / 1145 MW netto, Siedewasserreaktor)

### **Betriebsverlauf im Oktober 2002**

Die Anlage produzierte im Berichtsmonat störungsfrei.

Die Abgaben radioaktiver Stoffe an die Umgebung lagen unterhalb der behördlich festgelegten Grenzwerte.